

Ergebnisse der Schülerbefragung zum 60/75 Minutenmodell

Dr. Daniel Zschätzsch

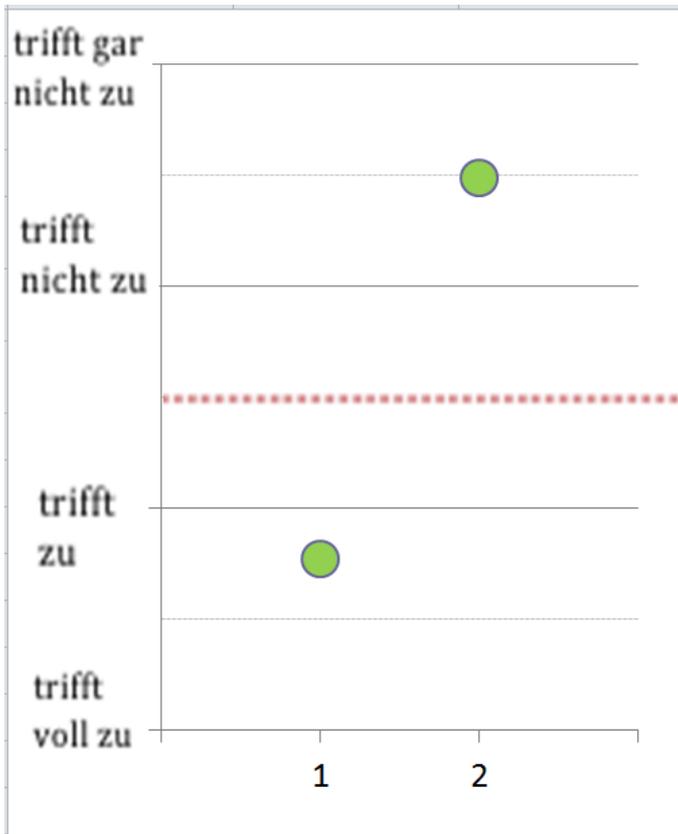


Schuljahr 2016/2017

Grunddaten

- Befragungszeitraum 15.05.-18.05.2017
- $N = 599$
 - $n_{\text{Klasse7}} = 150$
 - $n_{\text{Klasse8}} = 111$
 - $n_{\text{Klasse9}} = 102$
 - $n_{\text{Klasse10}} = 119$
 - $n_{\text{Klasse11}} = 117$
- Befragungsinstrument als Onlinefragebogen (mit Tan-Vergabe) bestehend aus 24 Items

Ergebnisse – Globalzufriedenheit



1. Ich bin mit dem aktuellen 60/75 Minutenmodell zufrieden.

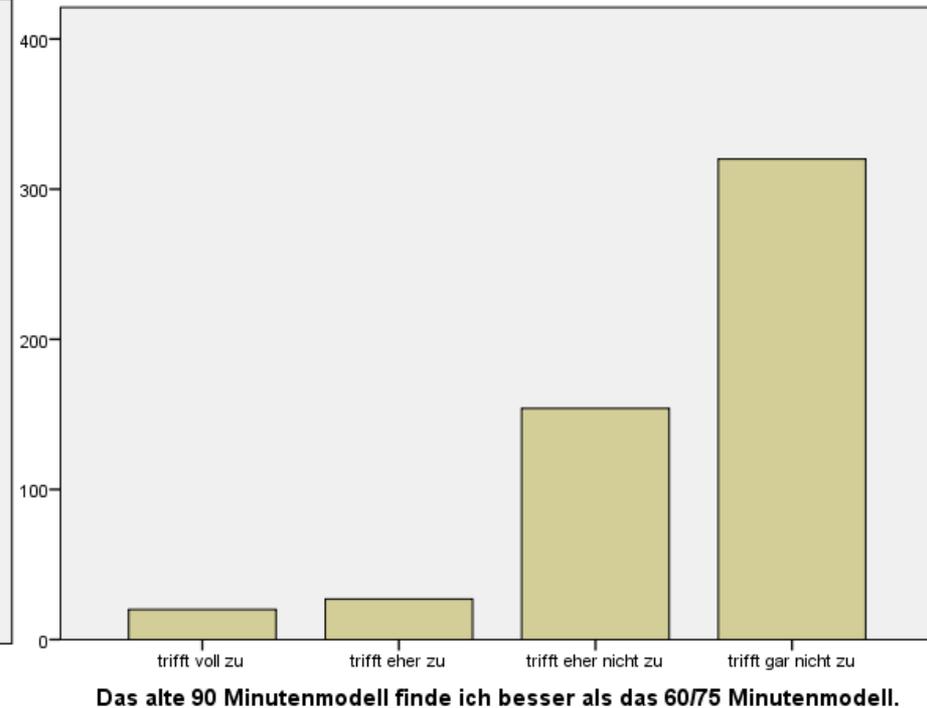
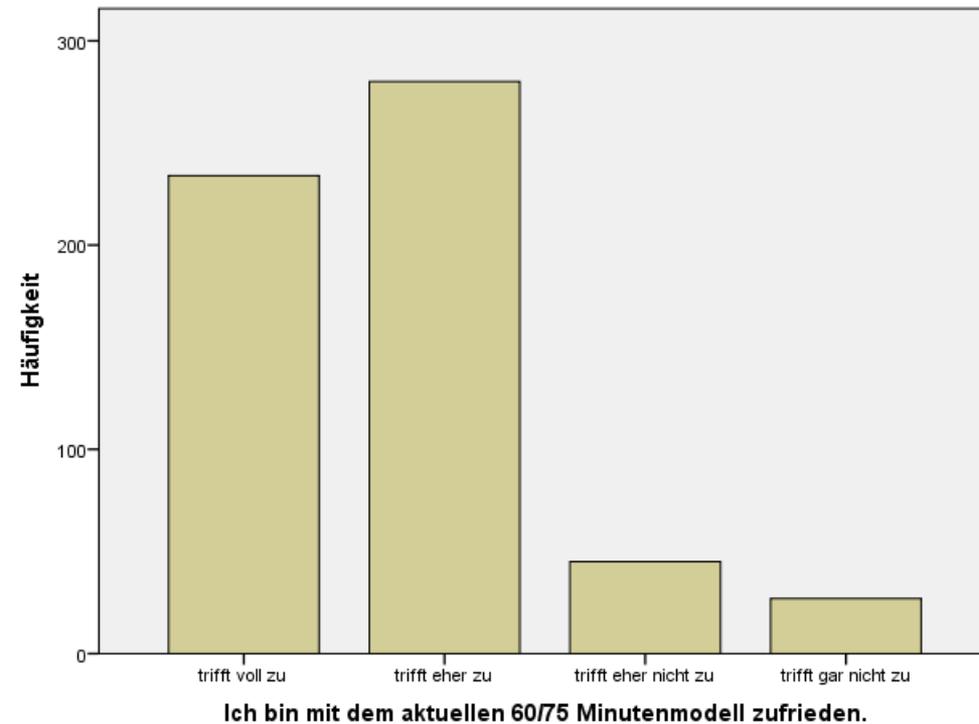
2. Das alte 90 Minutenmodell finde ich besser als das jetzige 60/75 Minutenmodell.

„kann ich nicht beurteilen“

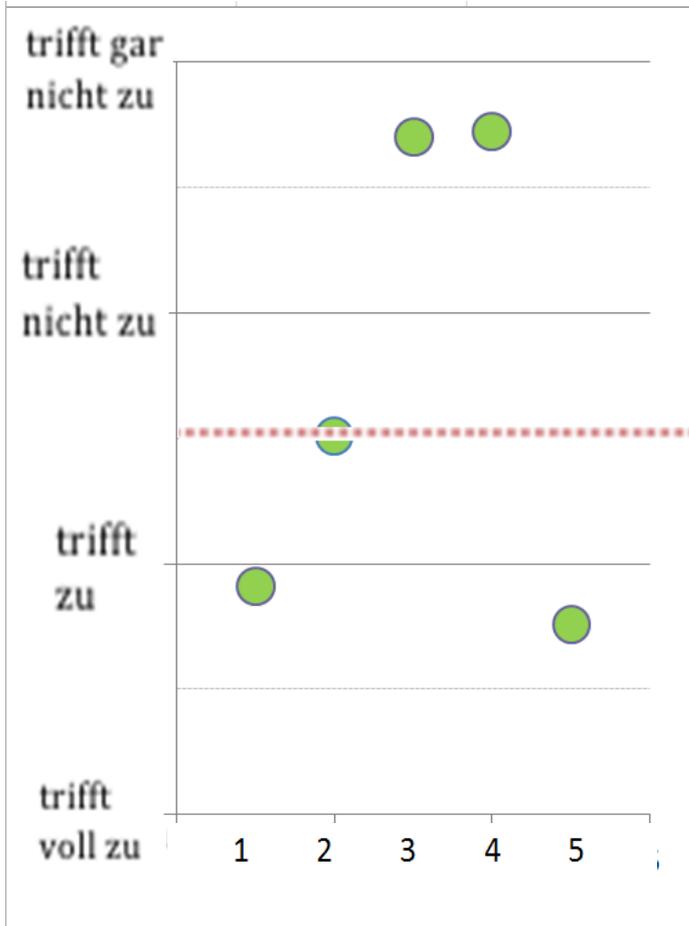
14

79

Ergebnisse – Globalzufriedenheit



Ergebnisse - Unterrichtsorganisation



1. Ich finde es gut, dass ich bereits ab Klasse 7 in den Fächern Biologie, Chemie und Physik Unterricht habe.

217

2. Es hilft mir, dass ich in Mathe und Deutsch drei Mal pro Woche Unterricht habe.

57

3. Die 60-minütigen Unterrichtsstunden sind mir zu kurz.

12

4. Ich bevorzuge 90-minütige Unterrichtsstunden.

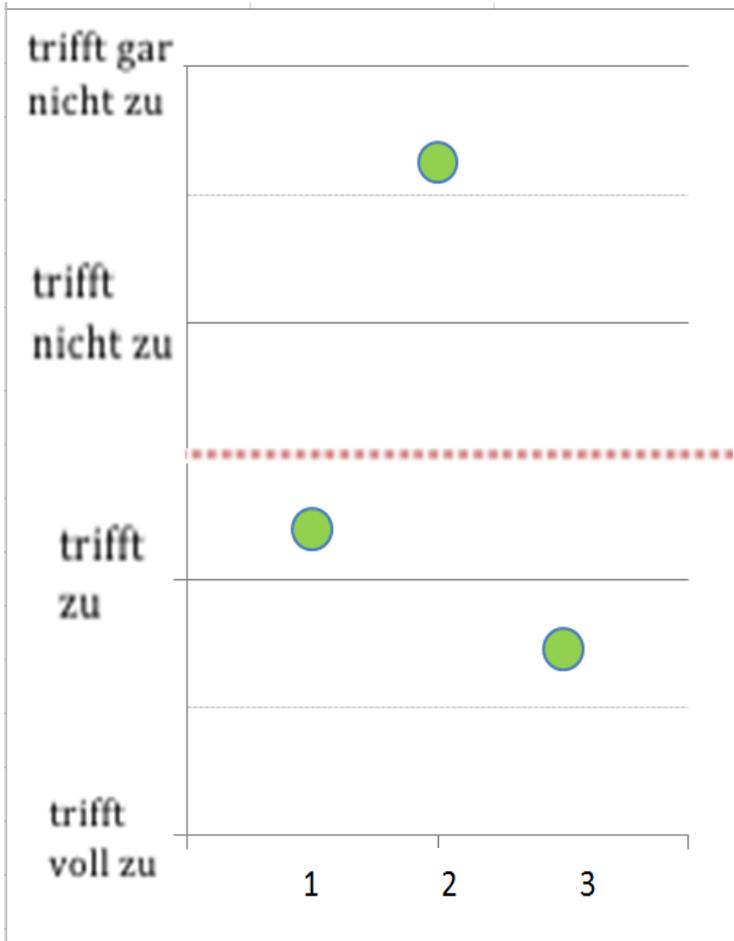
28

5. An das unterschiedliche Stundenende konnte ich mich gewöhnen.

17

„kann ich nicht beurteilen“

Ergebnisse – Pausenverteilung



1. Die aktuelle Pausenanzahl und -länge gefallen mir.

2. Die 15-minütigen Pausen sind mir zu lang.

3. Ich wünsche mir mindestens eine große Pause von 30 Minuten.

„kann ich nicht beurteilen“

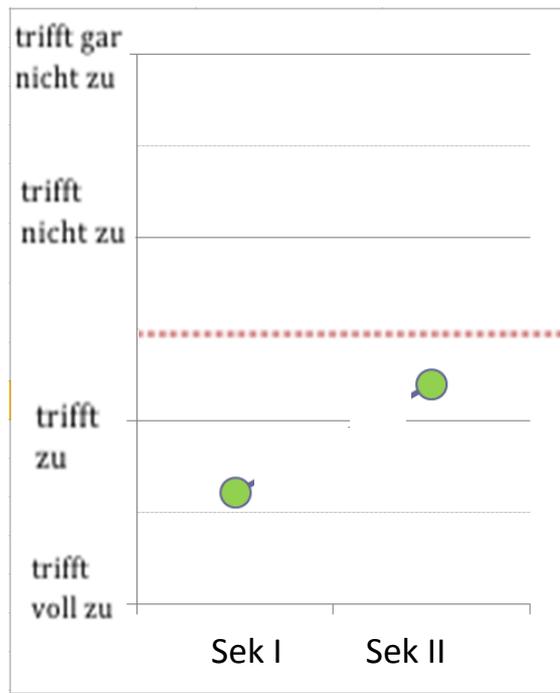
9

13

15

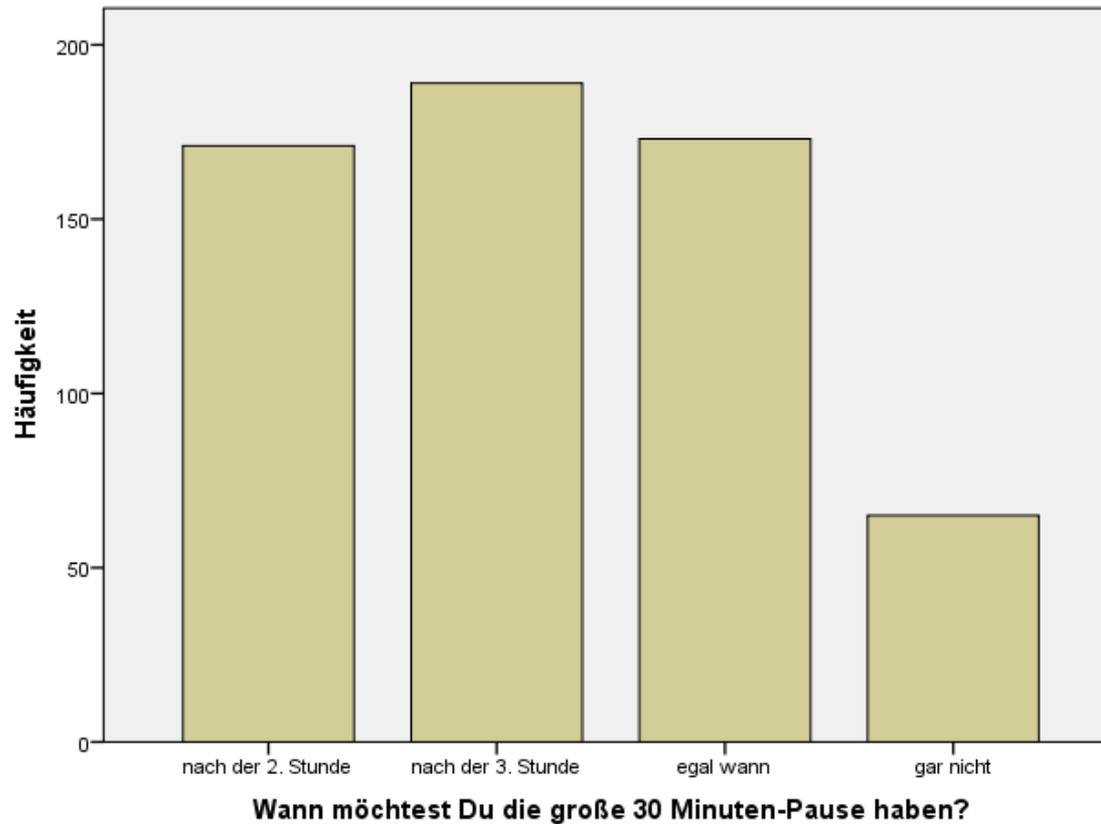
Ergebnisse – Pausenverteilung

3. Ich wünsche mir mindestens eine große Pause von 30 Minuten.

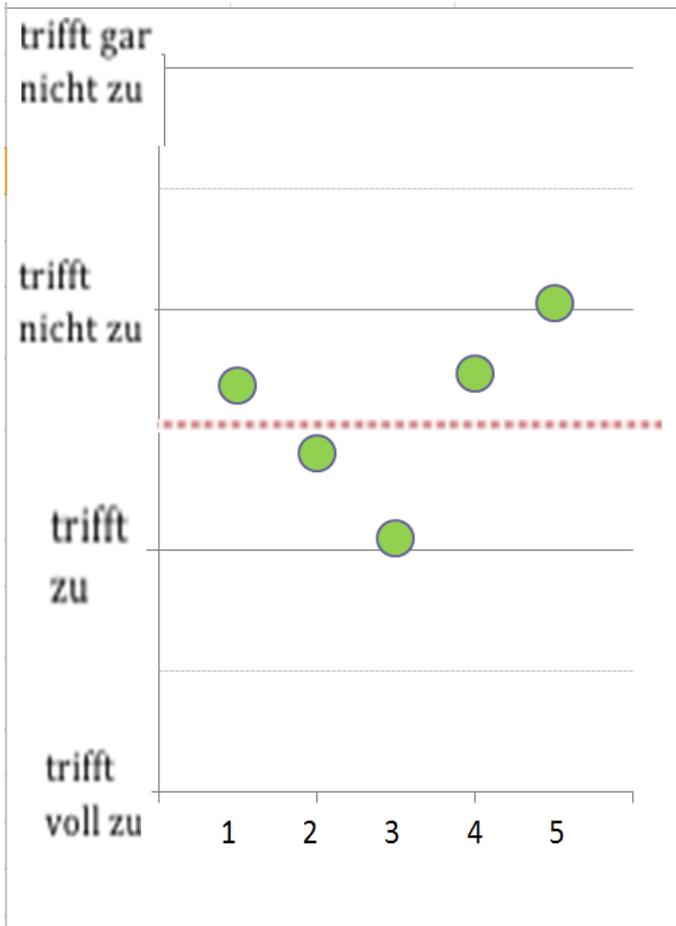


→ Im Mittel benötigen die Schüler der Sek II weniger eine 30 Minuten Pause als die Schüler der Sek I. Dieser Unterschied ist statistisch signifikant $t(157) = -5,26, p < .01$; jedoch lediglich bei einer mittleren Effektstärke $r = .39$.

Ergebnisse – Pausenverteilung



Ergebnisse – Übungs- und Festigungszeiten



1. Es fällt mir schwer, mich während des Unterrichts von Anfang bis Ende zu konzentrieren.

2. Ich kann nach den Unterrichtsstunden gut entspannen und mich in den folgenden Unterrichtsstunden wieder konzentrieren.

3. Ich habe ausreichend Übungszeit im Unterricht.

4. Ich habe ausreichend Zeit, um meine Hausaufgaben zu erledigen.

5. Die Lautstärke auf den Fluren stört mich während des Unterrichts.

„kann ich nicht beurteilen“

16

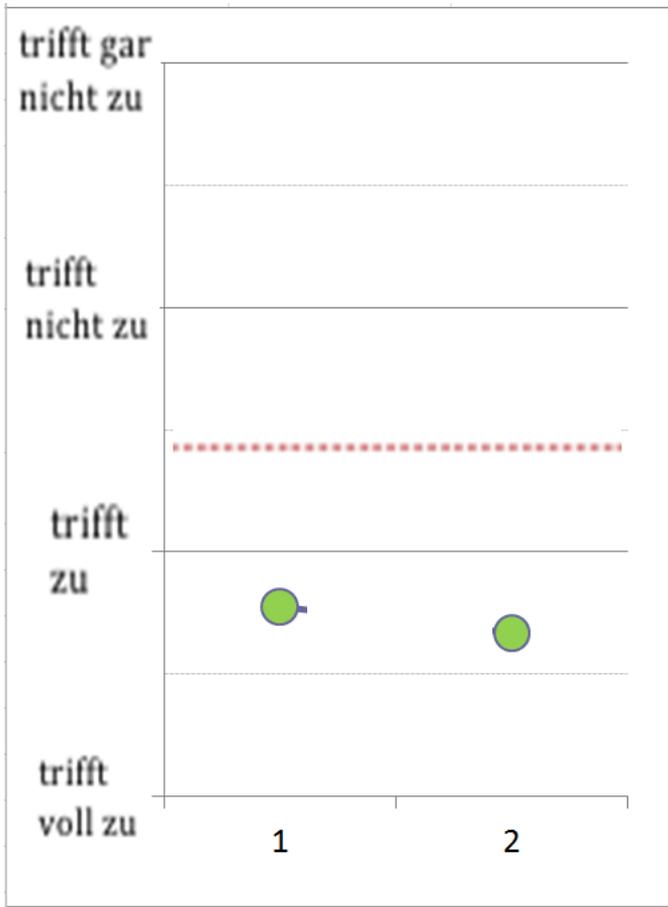
23

27

39

24

Ergebnisse – Schulische Ergebnisse



1. Ich verstehe den Unterrichtsstoff in 60 bzw. 75 Minuten besser als in 90 Minuten und bekomme daher besseres Feedback (z. B. im Unterricht, Klassenarbeiten, LEKs, Vokabeltests).

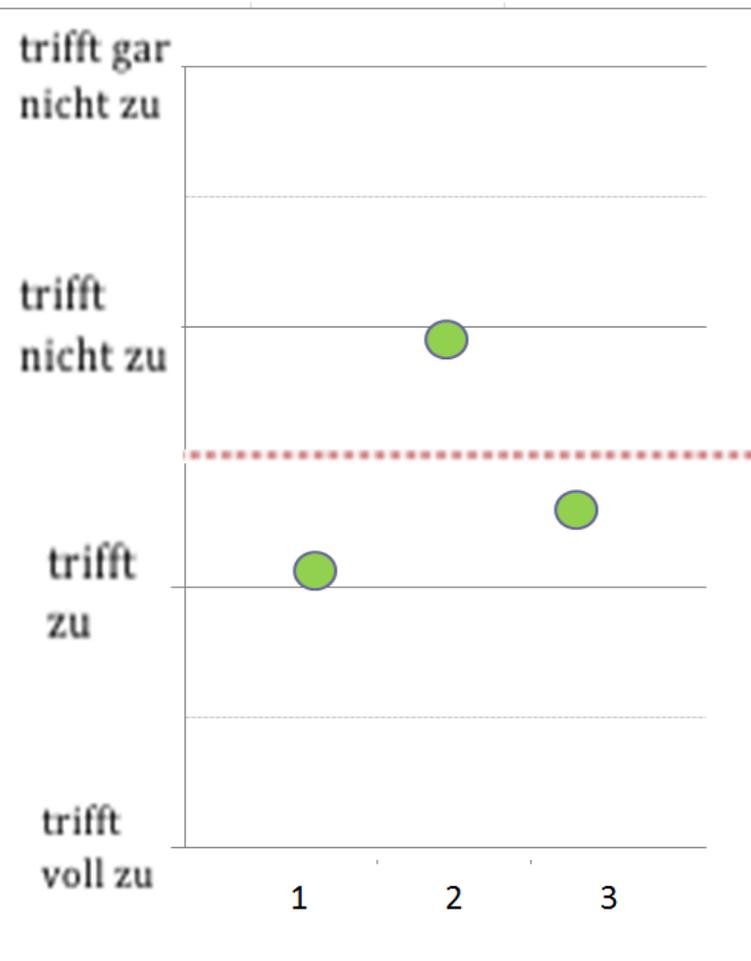
2. Ich kann mir den Unterrichtsstoff von 60 bzw. 75 Minuten besser merken als von 90 Minuten.

„kann ich nicht beurteilen“

96

102

Ergebnisse – Soziale Möglichkeiten



1. Beim 60/75 Minutenmodell sind die Pausen teilweise versetzt. Dadurch habe ich mehr Platz auf dem Pausenhof.

2. Ich sehe einige meiner Freunde wegen verschiedener Pausenlängen zu selten.

3. Für das Frühstück bzw. das Mittagessen reichen mir die Pausen.

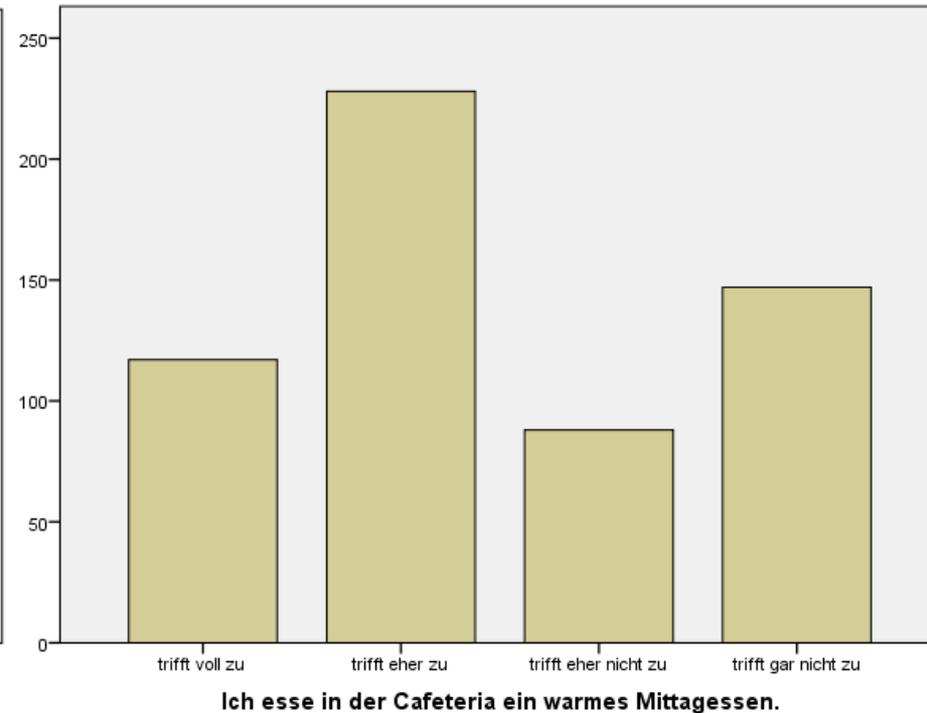
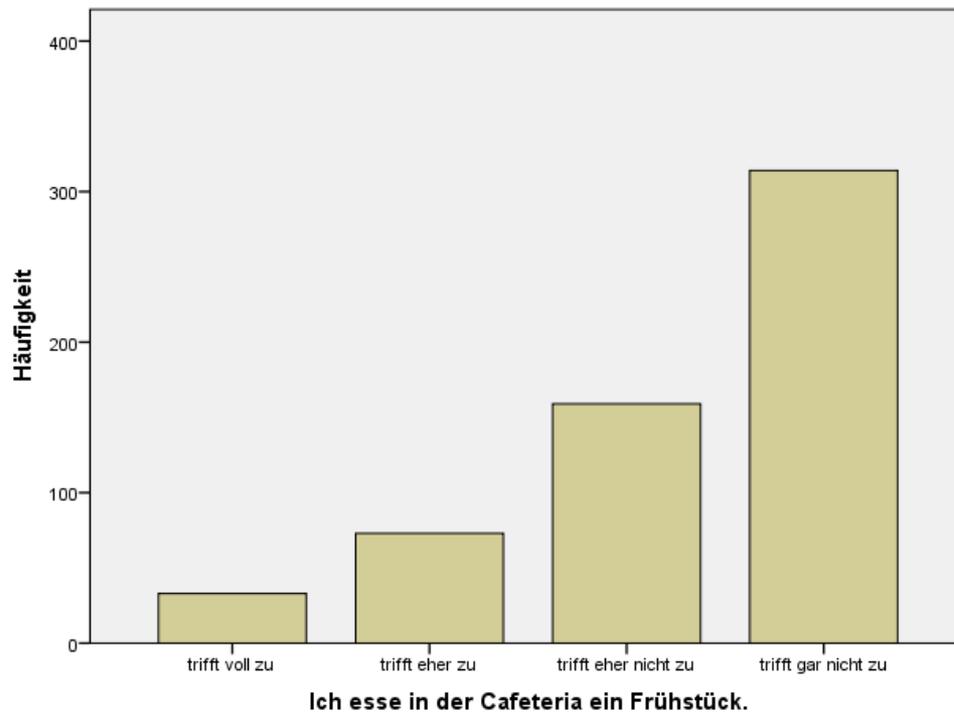
„kann ich nicht beurteilen“

104

50

47

Ergebnisse – Soziale Möglichkeiten



Fazit

- Die Schülerschaft beurteilt das aktuelle 60/75 Minutenmodell positiv, auch im Vergleich zum vorherigen 90 Minutenmodell
- Das aktuelle 60/75 Minutenmodell führt aus Schülersicht zu besseren schulischen Ergebnissen im Vergleich zum vorherigen 90 Minutenmodell
- Die Schülerschaft ist mit der aktuellen Pausenverteilung mehrheitlich zufrieden, wünscht sich aber (weiterhin) eine 30 Minuten Pause pro Tag

Folgerungen

→ Die Schulkonferenz hat unter Berücksichtigung der Befragungsergebnisse und der Diskussionen in den Gremien beschlossen, dass das bisher bestehende Modell mit einigen Modifikationen, die für eine deutlich größerer Schülerzahl der gymnasialen Oberstufe eine 30 Minutenpause ermöglicht, weiter Anwendung finden wird

Sek. I und II	
1.	8:00 / 8:15 - 9:15
	15 Min.
2.	9:30 - 10:30 / 10:45
	30 Min. 15 Min.
3.	11:00 - 12:00 / 12:15
	30 Min. 15 Min.
4.	12:30 - 13:30
	15 Min.
5.	13:45 - 14:45 /15:00 (15:15)

„To-Do“

- Hausaufgabenbelastung sollte weiterhin an das 60/75 Minutenmodell angepasst werden
- Möglichkeiten der kognitiven Entlastung sollten in den Unterrichtsstunden eingebaut werden
- Minimieren der Flurlautstärke während Klausuren